Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 33

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

An den Sekundarschulen von Langnau, Wynigen und Worb werden hiermit in Folge des neuen Schulgesezes die sämmtlichen Lehrerstellen zur neuen Besezung ausgeschrieben und zwar je 2 Stellen an allen 3 Anstalten. Die Besoldung beträgt:

in Langnau für den einen Lehrer	Fr. 1400
für den andern „	Fr. 1200—1400
in Wynigen für beide Lehrer je	Fr. 1200
in Worb für beide Lehrer je	Fr. 1440

Die Vertheilung der einzelnen Fächer unter die beiden Lehrer wird vorbehalten. Die Erfordernisse der Stelle sind in dem neuen Geseze für die Sekundarschulen angegeben. Die Anschreibung soll bis zum 20. d. M. bei den HH. Präsidenten der Sekundarschuldirekzionen geschehen. Ob eine allfällige Prüfung oder Probelekzion stattfinden wird, wird später entschieden und den betreffenden Bewerbern angezeigt werden.

Bern, den 6. August 1856.

Namens der Erziehungsdirekzion,
in Abwesenheit des Sekretärs:
J. G. Bühler, Angestellter.

Pfennigsammlung

oder

Aehrenlesen im Waizenfelde der christlichen Lehrerthätigkeit.

☞ In der zuversichtlichen Hoffnung, die in lezter Nr. des Volksschulblattes gegebene „Anregung" zu einer den Umständen entsprechenden Sammlung von Liebesgaben unter unserer Schuljugend, zum Besten der schwerheimgesuchten Mitbürger des Berneroberlandes, finde im Herzen der gesammten Lehrerschaft freundlichen Anklang: veranstaltet der Unterzeichnete die Herausgabe eines hübschen Gedenkblattes, das jedem der jugendlichen Geber für seine Gabe von wenigstens 20 Rpp. vom Lehrer gratis verabfolgt werden kann.

Ich werde den Reindruk des „Gedenkblattes" dieser Tage erhalten und dann dasselbe ungesäumt in die Schulkreise versenden sobald ich von den Lehrern mit der Geldsendung die Zahl ihrer Schüler, die sich bei der Gabensammlung betheiligen, erhalten habe. Die Lehrer sind freundlich gebeten, die Sammlung beförderlichst vorzunehmen und den Betrag derselben mit untenstehender Adresse einzusenden. — Ich werde darüber öffentlich Rechnung ablegen, und die gesammelten Gaben an den Ort der Bestimmung befördern. Es sind bereits Schritte gethan, um bei den Tit. Postbehörden für die Vollziehung dieses Liebeswerkes Portofreiheit auszuwirken. Damit dieselbe ungehindert respektirt werde, ist entsprechenden Falls jede dießfällige Sendung genau zu überschreiben wie folgt:

„Sammlung für die Wasserbeschädigten des Oberlandes.

An die Redakzion des Volksschulblattes
(Name des Absenders.) in Oberdiesbach.

Es wünscht zum Voraus allen, Lehrern und Schülern, die sich dabei freundlich betheiligen, Gottes reichsten Segen

der Redaktor des „Bern. Volksschulblattes":
J. J. Vogt.

Druk von J. J. Christen in Thun.